Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift

den herren do gepot/
ir trew vnd ir zucht
daz sy dez landes vngemacht
dem kunig hulfen trugen
Sy chomen dar durch erslagen
die sudleichen swer
Auch ertzugten die wiemer
daz in ir herz prach
dez kunigs vngemach
swerd waz in wild
man sach an der pruild
Got vnd dem kunig diem
In allen chirchen daz wiem
vnd gn vegleichem gochaw.
Darnach ward ane paw
Begalsnit herleich
die kunigin reich
Sy ward auch zehamt/
Begen pasl gesamt
do man mit wirdichait
nach alt gewonhait
Bestatten schol zu der erden
alle die daz ach chwnt werden
Es sei weib oder man
Nu laz wir dauon
Chunig Ruedolf sein swer
her Albrecht der puechsamer
vil benam mit schimpf
sin mit lewtselichait vnd glimpf
Het er durch ald er hat.
Wanger hunde part
Dem kunig sy zuliebe teten
Dilich ward er gepeten
Dez er liez trawren vnd liegen
Vnd gewacht etwas phlegen
Daz dem reich nutz wird.
do sin dez landes pird
Am taul gesenft wardt
do gedacht er der vart
Begen Dwaben hin wid
Nun man enpot vim herwider
Daz er sin dinch darnach slicht/
Auch het vbl gerecht/
Dem vel von halspunt
Der wer an trawen warn munt +
Begen sin vnd dem reich
dez hulf sin gesellichleich
Von steirmark graf eben
Auf strazzen vnd auf wegen
Liten von sin grozz swer
Deme vnd dez reichs punt.
Den kunig begunnet daz
In vbl er sich vnaz
Ohem er im mer zelamd
Er wich seinen aut/
An vim leib vnd vim gut.
Chunig Ruedolf der frit
die herren zehamt
vberal besunt
Weisleichen er im pestaint
Dez er sich vor het vaint
Vnd dez er sich vermaz
In allen sagt er daz
Er wolt gen Dwaben ehern
die weil solten sy zehern
Dein sun Graf Albrechten han
Der solt dez reichs haubtman
die weil wesch all hie
Vnzt sich verainten die
An den dez reichs ehir leg
Wer sew durzu deucht weg
Dem die er wird bechamt
Dez er im vlich die lamd
die er mit elleuthasse macht
Het dem reich zue pracht/
Dunst enphilich er im sein sun.
Daz sy ez gern wolten tun
Mit trewen vnd mit stete
Wez er gepot vnd pete
Dez Dwaben sy im all geleich
Alp trumpt er osterreich +
sich sitz auch sinnar
Chunig Ruedolf vnd hall iar
In osterreich verriben het
In der selben frist er tet/
Nun vnd er dem reich
Wand er meindleich
Drukht vnd valt damider
die dem reich warn wider
Dez sein lewnt noch hat prez.
Chunig Ruedolf der wez
Hiez der lantherrn sich eleichen ehern